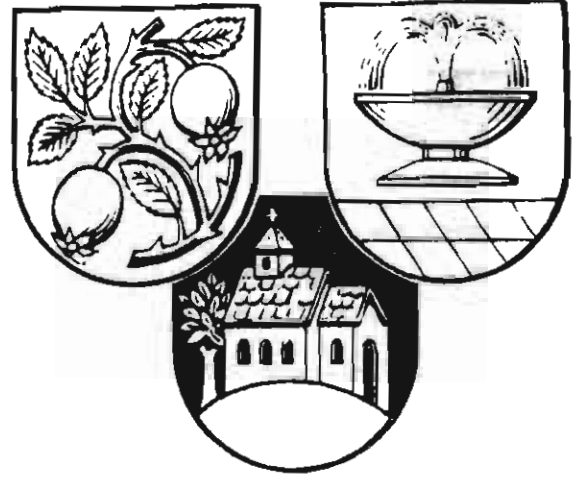


Mitteilungsblatt

Gemeinde Bad Ditzenbach

Ortsteile Auendorf Bad Ditzenbach Gosbach

Herausgeber : die Gemeinde. Druck und Verlag : Verlagsdruckerei Uhlingen,
Inh. Oswald Nussbaum, 7336 Uhlingen, Zeppelinstraße 37, Tel. (07161) 35 60.
Verantwortlich f.d. amtl. Teil : Bürgermeisteramt; f.d. übrigen Teil : Oswald Nussbaum.



3. Jahrgang

Donnerstag, den 31. März 1977

Nr. 13

Amtliche Bekanntmachungen

Gemeinderatssitzung

Einladung zu der Sitzung des Gemeinderats
am Donnerstag, 31. März 1977, 19.30 Uhr,
im Rathaus Bad Ditzenbach (Lesesaal)

Tagesordnung:

Öffentlich

1. Bausachen
2. Erste Beratung des Vorentwurfs zum Haushaltsplan 1977
3. Untersuchung der Vedewa über Ausbau der Wasserversorgung Gosbach
4. Bekanntgabe der Vorschläge für ein neues Gemeindewappen
5. Verschiedenes.

Anschließend ist nichtöffentliche Beratung.

Öffentliche Auslegung des Entwurfs der Haushaltssatzung

Der Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans für das Jahr 1977 wird an 7 Tagen, in der Zeit vom 1.4.1977 bis 13.4.1977, zur Einsicht durch die Bürger und Abgabepflichtigen auf dem Rathaus in Bad Ditzenbach, Zimmer des Bürgermeisters, während der üblichen Dienststunden ausgelegt.

Über Einwendungen wird der Gemeinderat entscheiden.

Aufhebung der Haltestellen an der Helfensteinstraße

Das Bürgermeisteramt Bad Ditzenbach hat am 24.3.1977 an das Landratsamt Göppingen nachfolgendes Schreiben gerichtet:

Bezug: Dortiges Schreiben vom 25.11.1976,
Nr. II 2,2 135,21

Betreff: Bahn-Bus-Linie Geislingen/Steige - Wiesensteig
hier: Anlegung von Omnibushaltestellen in der Helfensteinstraße

Anlagen: 1 Schreiben der Bundesbahndirektion Stuttgart
vom 18.3.1977

Nach über 10jährigem Bemühen war es der Gemeinde gelungen, für den weit auseinander gezogenen Ort eine zweite Omnibushaltestelle zu erhalten. Die schließlich zu Jahresbeginn 1977 in der Helfensteinstraße genehmigten Haltestellen waren eine Hilfslösung, weil die Einrichtung an der B 466 angeblich nicht möglich war.

Die Haltestellen an der Helfensteinstraße haben sich in mehrfacher Hinsicht nachteilig ausgewirkt. Die enge Ortsdurchfahrt ist für Busfahrer, für Fahrgäste, für Anwohner und alle anderen Verkehrsteilnehmer eine Last. Eine Abhilfe durch Halteverbote an der Ortsdurchfahrt zu schaffen, würde den Innerortsverkehr mangels besonderer Parkplätze abschneiden.

Aus diesen Gründen wendet der Gemeinderat gegen die Aufhebung der Haltestellen an der Helfensteinstraße nichts ein, fordert aber einen Ersatz an der B 466 in Höhe des Wohngebiets "Steinigen". Dazu wäre der Verkehrsunternehmer bereit. Nach allgemeiner Auffassung ist dies auch technisch möglich. Eine etwa erneute Abweisung des Straßenbauamts sollte nicht unwidersprochen hingenommen werden.

Ich bitte das Landratsamt um Unterstützung unseres Antrags und um rasche Entscheidung zum 1.4.77.

Übungen der US-Streitkräfte in der Zeit vom 1. - 30. April 1977

Das Regierungspräsidium Stuttgart hat mit Erlaß vom 4. März 1977 Nr. 8-293-1738/77 mitgeteilt, daß die US-Streitkräfte -1st Battalion, 26th Infantry- in der Zeit vom 1. - 30. April 1977 Feldübungen durchzuführen beabsichtigen. An Wochenenden finden keine Übungen statt.

Das Übungsgebiet wird von der Linie Geislingen - Wiesensteig - Dornstadt (Ortsteil Temmenhausen) - Lonsee (Ortsteil Urspring) - Geislingen begrenzt.

An den Übungen nehmen 200 Soldaten mit 20 Räderfahrzeugen und 30 Kettenfahrzeugen - davon 10 über MLC 24 - teil. Bei der Übung werden Platzpatronen und Feuerwerkskörper verwendet.

Manöver-Kontrolloffizier ist Captain DeGregory,
Tel. 07161-15-502.

Etwasige Manöverschäden sind während der üblichen Frist (3 Monate) über das Bürgermeisteramt bei dem für den Landkreis Göppingen zuständigen Amt für Verteidigungslasten beim Landratsamt Ostalbkreis in Aalen anzumelden.

Freiw. Feuerwehr Bad Ditzenbach



Übung für Löschzug Auendorf
Antreten am Freitag, dem 1. April um
20.00 Uhr am Magazin.

Fundsache

Auf dem Rathaus Bad Ditzenbach wurde eine Herren-Lederjacke abgegeben. Der Verlierer kann sich hier melden.

REDAKTIONSSCHLUSS

für das Mitteilungsblatt in der kommenden Woche ist wegen des Feiertages Karfreitag bereits am Montag, dem 4. April 1977, zur üblichen Zeit beim Bürgermeisteramt.

Wir bitten um Beachtung!

Grundschule Bad Ditzenbach

Osterferien

Osterferien sind vom 2.4. (Sa) bis 18.4.77 (Mo) je einschließlich.

Schulleiter

Volkshochschule

Eine außergewöhnliche Studienreise

ISRAEL – JORDANIEN – SYRIEN

Israel, Land des Glaubens und Schauplatz aufwühlender Geschehnisse der Menschheitsgeschichte, beeindruckt nicht allein durch die heiligen Stätten der 3 großen Weltreligionen, sondern es fasziniert ebenso durch seine politische und wirtschaftliche Dynamik wie durch die vielgestaltige Schönheit des Landes zwischen der Negev-Wüste und den Golan-Höhen, dem Mittelmeer und der unstrittenen Grenze am Jordan, und dessen „ewige Hauptstadt Jerusalem“ dem Besucher tiefe, unvergeßliche Eindrücke vermittelt.

Auch Jordanien bietet einzigartige historische und landschaftliche Reize, u.a. das neu entdeckte Petra sowie Jerasch, das „Pompeji des Ostens“.

Und wer nach all dem noch den letzten kulturhistorischen, religiösen oder auch den z.Z. wieder besonders aktuellen politischen Zusammenhängen zwischen Israel und den Nachbarstaaten nachspüren will, wird in Syrien eine Vertiefung und Abrundung seiner Eindrücke erfahren, wie es vollkommener wohl kaum geschehen kann.

Für alle, die diese Länder kennenlernen wollen, führt eine Reisegruppe unter der Studienleitung von Schulamtsdirektor H. Berger in Zusammenarbeit mit den Volkshochschulen Schorndorf, Waiblingen und der VHS des Landkreises Göppingen vom 25. Oktober bis 6. November 1977

eine in dieser Kombination außergewöhnliche Studienreise durch.

Kurze Verlaufsschilderung

Eine Linienmaschine bringt die Reisegesellschaft zunächst nach Amann, der Hauptstadt Jordaniens; tags darauf geht es in einem modernen Reisebus nach Petra, der geheimnisvollen Nabatäerstadt, mit seiner ausgedehnten archäologischen Zone. Am 3. Tag folgt nach einer Fahrt durch die Jordansenke der Grenzübertritt nach Israel, der Besuch von Alt-Jericho und der Höhlen von Qumran, von wo aus man entlang dem Toten Meer (tiefster Punkt der Erde) über Bethanien am Abend Jerusalem erreicht. Hier sind folgende Besichtigungen vorgesehen: Tempelplatz mit Felsendom, Klagemauer, Via Dolorosa, Golgatha, Grabeskirche, Ölberg, Garten von Gethsemane, ferner Bethlehem, aber auch die jüdische Neustadt mit dem Parlamentsgebäude und dem Israel-Museum. Von Jerusalem, das für mehrere Tage das Standquartier (Hotel Palace) bildet, führt eine Fahrt durch die Negev-Wüste nach Beer-Sheba, Hebron und zu der Bergfestung von Massada (Seilbahnfahrt) mit einem herrlichen Ausblick auf das Tote Meer.

Der 7. Tag ist den biblischen Stätten am See Genezareth mit Jakobs-Brunnen, Nazareth, Kanaan und Tiberias sowie einen Besuch des Kibbuz Nof Ginnosar gewidmet. Wieder in Jordanien, besucht die Gruppe Jerasch, die größte römische Ruinenstadt des Vorderen Orients. Nach dem Grenzübergang nach Syrien folgt die Besichtigung von Bosra mit der Omar-Moschee und dem gewaltigen Amphitheater, und am nächsten Tag erleben die Reiseteilnehmer mit Damaskus einen neuen Höhepunkt. Einstmals Sitz der Omajjaden-Dynastie, birgt die älteste ununterbrochen bewohnten Stadt der Welt und jetzige Hauptstadt Syriens zahlreiche Sehenswürdigkeiten.

Ein weiteres Ereignis bildet der Besuch vom Palmyra, der größten archäologischen Blüte der Stadt (Baal-Tempel, Theater, Agora, Arabisches Kastel und Museum) vermitteln. Nach einem weiteren Tag in Damaskus und der Rückfahrt nach Amann erfolgt der Rückflug nach Frankfurt, von wo der Bus die Reisegesellschaft wieder in ihre Heimatorte bringt.

Der Reisepreis beträgt bei Vollpension, Unterbringung in Hotels der I B - Kategorie, einschließlich Versicherung, Hin- und Rückfahrt nach bzw. von Frankfurt, aller Besichtigungen, Visa-gebühren u.a. nur 1790,- DM.

Anfragen bzw. Anmeldungen sollten möglichst bald beim Studienleiter Herbert Berger, Silcherstraße 81, 7060 Schorndorf, Tel. 07181/71589 erfolgen.

Informations- u. Vorbereitungsveranstaltung im Rahmen der Volkshochschule mit einem Reisebericht, einer Filmvorführung u. reichhaltigem Prospektmaterial findet um 20.00 Uhr statt.
am Mittwoch, 27. April in Eislingen/Fils, Gymnasium.

Eine Bürgerin schreibt an das Bürgermeisteramt

Bitte machen Sie freundlichst im Mitteilungsblatt darauf aufmerksam, daß jetzt in der beginnenden wärmeren Jahreszeit die Zeit der Mittagsruhe bis 15.00 Uhr streng beachtet wird, denn jetzt sind wieder die Fenster geöffnet und alle Geräusche sehr hörbar zum Beispiel:

Am Samstagmittag vor 15.00 Uhr "Hämmern, Sägen, Teppichklopfen, ohne jede Rücksichtnahme auf auch am Samstag-Vormittag beruflich Tätige (bzw. Kurgäste oder Anlieger!).

In der Stadt würde in solchen Fällen sofort die Polizei zur Stelle sein. Hier erlaubt sich noch jeder alles. Gemeinsinn und Rücksichtnahme kann man mit der Lupe suchen. Man bestellt sich am Samstag Handwerker zur "Schwarzarbeit" ins Haus und dann gehts zeitlich durch alle Stunden bis zum Abend, meist mit Transistor-Begleitung!

Wer hat da noch einen Gewinn von seinem Sonnen-Balkon und Terrassenplatz? Man wird durch dieses Gemache buchstäblich aus dem eigenen Wohnraum gejagt.

Es sind dies Leute, die meist bereits in Rente sind und sich zwanghaft die eigene Geschäftshaberei und Tüchtigkeit nachweisen müssen. Ich nehme dies jedenfalls nicht hin und werde gegebenenfalls Anzeige erstatten.

Vielen Dank für Ihre freundliche Bemühung!

gez. Unterschrift

Drei Gewerbeplätze im Hofweiher-Sänder sind verkauft

Die Gemeinde hat im Gewerbegebiet "Hofweiher-Sänder" an einheimische Gewerbebetriebe drei Gewerbeplätze verkauft. Die Erwerber bitten darum, auf diesen Grundstücken keine Ablagerungen vorzunehmen.

DRK sucht noch dringend Blutspender!

Nicht für das Rote Kreuz, sondern für die vielen Verletzten und Kranken werden dringend Blutkonserven benötigt.

Das DRK bittet deshalb noch einmal um zahlreiche und tatkräftige Unterstützung der Blutspendeaktion, welche am Mittwoch, 6. April 1977, von 15.00 - 20.00 Uhr in der Xaver-Messerschmitt-Schule in Wiesensteig stattfindet.

Wer keine Möglichkeit mehr zur Anmeldung hat, kann sich noch während der Aktion jederzeit zur Blutspende melden!

Die Gemeinde gratuliert:

Aus dem Ortsteil Auendorf

Frau Anna Schulz, Hofackerstraße 14,
am 31.3. zum 71. Geburtstag

Aus dem Ortsteil Bad Ditzenbach

Frau Gertrud Schlichtenhärtle, Am Oberberg,
am 3.4. zum 70. Geburtstag

Aus dem Ortsteil Gosbach

Herrn Hermann Baumann, Drackensteiner Str. 36,
am 5.4. zum 89. Geburtstag

Artikel des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge zur Reisezeit

Wir haben sie bei uns aufgenommen

Weithin ist das Hochkreuz zu sehen. Es steht auf dem Grasberg, einem Hügel nahe dem kleinen Winzerort Bergheim, das unweit von Colmar im Elsaß liegt. Rebhügel umschließen das Städtchen soweit das Auge reicht. In seinen Kellern reift der Riesling zu einem köstlichen Tropfen.

Der Grasberg ist uns Deutschen überlassen worden, um die letzten deutschen Kriegstoten aus dem elsässischen Raum zusammenzubetten. Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge hat dort 5.307 deutschen Kriegstoten eine letzte würdige Ruhestätte geschaffen.

Bisher waren ihre Gräber auf örtlichen Friedhöfen zu finden, über 30 Jahre hatte ein deutscher Soldat sein Grab im Garten der Familie H. in Illhäusern. Sie fanden den Toten in den Wirren des letzten Krieges dort. Ein Feind? Nein, ein Mensch, dessen Leben der Krieg gewaltsam auslöschte. Sie begruben ihn im eigenen Garten. Jahr für Jahr pflanzte Frau H. Blumen darauf und sorgte für seine Erhaltung und für das Gedenken an den deutschen Kriegstoten.

Schweren Herzens sah sie der Umbettung nach Bergheim entgegen. Er war immer mehr ein Teil der Familie geworden, er gehörte zu ihnen. Nun liegt er in Bergheim auf dem Grasberg. Dort sind sein dauerndes Ruherecht und die Pflege seines Grabes gesichert. Der Weg zu "ihrem Toten" ist nun für Frau H. weit und beschwerlich geworden. Aber gewiß wird sie immer mal wieder an seinem Grab stehen und ihm Blumen bringen. Und wir? Dürfen wir unsere Kriegstoten, die in fremder Erde ruhen, vergessen, allein lassen? In über 80 Ländern der Erde finden wir ihre Ruhestätten. Unsere Urlaubsreisen führen uns heute oft in ihre Nähe. Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge erhält und pflegt sie. Aber enthebt uns das der Pflicht, diese Ruhestätten aufzusuchen? Dürfen wir uns beschämen lassen von denen, die sie bei sich aufgenommen haben?

Ärztlicher Sonntagsdienst

2./3.4.1977 Dr. Hägele, Deggingen, Tel. Degg. 398

Sonntagsdienst der Apotheken

2./3.4.1977 Apotheke Deggingen

Kirchliche Mitteilungen

Kath. Kirchengemeinde Bad Ditzgenbach

Gottesdienste vom 2. April bis zum 9. April 1977

Samstag, den 2. April

14.00 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse

Hl. Messe für Georg Ostberg mit Sohn Georg

Sonntag, den 3. April - Palmsonntag - Karwoche

9.00 Uhr Meßfeier mit Palmweihe und Leidensgeschichte

19.00 Uhr Bußfeier auf Ostern

Montag, den 4. April

18.30 Uhr Hl. Messe für Rosa Weber

Dienstag, den 5. April

18.30 Uhr Hl. Messe für verstorbene Eltern

Mittwoch, den 6. April

18.30 Uhr Hl. Messe für Theresia und Juliana Dangelmaier

Donnerstag, den 7. April - Gründonnerstag

8.00 Uhr Krankenkommunion

14.00 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Eucharistiefeier - Wir feiern das letzte Abendmahl unseres Herrn; anschließend Andacht von der Todesangst Jesu am Ölberg (Gotteslob Nr. 937)

Karfreitag, den 8. April

9.00 Uhr Beichtgelegenheit

15.00 Uhr Gedächtnisfeier vom Leiden und Sterben Christi mit Wortgottesdienst, Fürbitte, Kreuzverehrung und Kommunionfeier. Kirchenopfer für das Heilige Grab

19.00 Uhr Karmette (Gotteslob Nr. 934 und 935)

Karsamstag, den 9. April

19.00 Uhr Feier der Osternacht mit Lichtfeier, Wortgottesdienst und Eucharistiefeier

Ostersonntag, den 10. April - Hochfest der Auferstehung des Herrn

9.00 Uhr Hochamt mit Predigt; vorher werden Fleisch, Eier und Brot geweiht.

Bischöfliche Kollekte an den Ostertagen für Kirchenbauten und Errichtung von Gemeindenzentren sowie Papstspende

Bußfeier und Bußsakrament

Wir befinden uns in der vorösterlichen Besinnungszeit. Die Kirche ladet die Gläubigen herzlich und dringend zur Osterbeichte und zur österlichen Kommunion ein. Es geht nicht darum, einfach eine äußere Pflicht zu erfüllen, sondern innerlich die Befreiung der Sündenvergebung zu erfahren.

Als Seelsorger möchte ich Sie alle zur Bußfeier und zum Empfang des Bußsakramentes in der Pfarrkirche St. Laurentius oder in AVE MARIA einladen.

Bußfeier am Palmsonntag um 19.00 Uhr

Beichtgelegenheit in der Karwoche:

Samstag, um 14.00 Uhr

Gründonnerstag um 14.00 Uhr

Karfreitag um 9.00 Uhr

Unser Gott ist ein Gott des Erbarmens, des Verzeihens, der Versöhnung, der Erneuerung, des Friedens. Das ist der Weg nach vorn in die Freiheit. Hier ist die Chance des Überlebens.

Wie sprach doch Jesus Christus zu der Frau, die in der ganzen Stadt als Sünderin bekannt war:

"Ihre vielen Sünden sind ihr vergeben,

weil sie viel geliebt hat." (Lk. 7, 47)

Katholische Kirchengemeinde Gosbach

Samstag, den 2.4.1977

8.00 Uhr Dritter Trauergottesdienst für Konrad Benitsch

14.00 Uhr Bußfeier der Gemeinde anschließend Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Sonntagsgottesdienst am Vorabend; Jahrtagsmesse für Julius Knaupp

Sonntag, den 3.4.1977 - Palmsonntag

7.30 Uhr Frühmesse; Jahrtagsmesse für Emma Fellner

9.30 Uhr Palmweihe mit Prozession anschließend Hochamt von der Jugend mitgestaltet, Jahrtagsmesse für Willy Merker, Zweite Misereorkollekte und Fastenopfer der Kinder.

Montag, den 4.4.1977

7.30 Uhr Jahrtagsmesse für Rosa Edlauer geb. Bitter

Dienstag, den 5.4.1977

19.00 Uhr Jahrtagsmesse für Josef und Franziska Baumann

Mittwoch, den 6.4.1977

7.30 Uhr Jahrtagsmesse für Vinzenz Stehle

Donnerstag, den 7.4.1977 - Gründonnerstag

Beichtgelegenheit von

14.00 Uhr bis 15.00 Uhr und von

17.00 Uhr bis 18.00 Uhr

19.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst anschl. Ölbergandacht Hl. Messe für Franz und Rosa Utz

Freitag, den 8.4.1977 - Karfreitag

10.00 Uhr Kreuzwegandacht (bei schönem Wetter) zur Kreuzkapelle und Kreuzwegandacht in der Kirche für diejenigen, die es zur Kreuzkapelle nicht mehr schaffen. Anschließend Beichtgelegenheit.

15.00 Uhr LITURGISCHER KARFREITAGSGOTTESDIENST Die Opferbecken sind aufgestellt für das Hl. Grab.

Samstag, den 9.4.1977 - Karsamstag

14.00 Uhr Bußfeier für die Schulkinder anschließend Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Erster Ostergottesdienst am Vorabend

Erstkommunionfeier am Weißen Sonntag

Bei der Elternversammlung wurde folgendes vereinbart: Der feierliche Gottesdienst fängt am um 10.00 Uhr. Die E.K. Kinder, begleitet von ihren Eltern und Angehörigen werden feierlich abgeholt am "LAMM". In der Kirche sind ihre Plätze reserviert. Die Musikkapelle wird uns wieder bis in die Kirche begleiten und auch den Gottesdienst mitgestalten. Nachmittags wird dieser schöne Tag abgeschlossen mit einem Dankgottesdienst um 17.00 Uhr. Am folgenden Tag ist dann der traditionelle Ausflug mit Ziel: Bussen, Bad Buchau mit Federsee und Steinhausen. Abfahrt um 9.00 Uhr am "Rad".

Kindergarten St. Josef

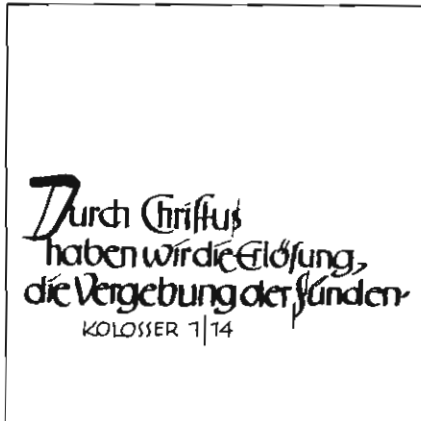
Der letzte Kindergarten tag ist am Gründonnerstag und der erste Tag nach den Osterferien am Montag, 18. April. Die Leitung übernimmt unsere neu erworbene Erzieherin Frl. Edeltraud Beck. Wir danken ganz herzlich auf diesem Weg der, aus dem Dienst ausscheidenden Helferinnen Frl. Marina Roth, für ihre ausgezeichnete Arbeit in unserem Kindergarten und wünschen ihr weiter alles Gute für die Zukunft. Am 1. Mai können wieder Kinder, die drei Jahre alt geworden sind, aufgenommen werden.

ALLE ABENDGOTTESDIENSTE

werden ab Monat April wieder anfangen um 19.00 Uhr.

Evangelische Kirchengemeinde Auendorf

MONATSSPRUCH APRIL



Befreiung

Sünden gegen Gott sind heute nicht gerade populär. Wir kennen andere Sünden, zum Beispiel "Verkehrssünden". Wenn wir die schlanke Linie einmal außer acht lassen, dann haben wir "gesundigt". Auch sonst sind Sünden eine eher harmlose Sache. Sünden gegen Gott sind überholt, daraus macht "man" sich doch kein Gewissen mehr.

Dennoch ist uns die Sache nicht ganz fremd. Wir kennen das schlechte Gewissen, das beruhigt sein will. Zählen Sie jetzt einmal die Ausreden des heutigen Tages zusammen, die Sie heute schon gebraucht haben. Dann stellen Sie fest, daß unser Gehirn auf Hochtouren arbeitet, um sich Ausreden einfallen zu lassen - vor uns selbst und noch mehr vor anderen. Fieberhaft suchen wir nach dem Grund, der uns falsches Verhalten nachträglich noch rechtfertigt; den Fehler bei uns selbst zu suchen, das fällt uns noch nicht einmal im Traum ein. Beliebt ist auch der Versuch, das schlechte Gewissen zu überspielen, das Bedrückende zu vergessen. Doch dieser Abwehrkampf zehrt und zerrt an unseren Nerven und gelingt eigentlich nie.

Durch Jesus kennen wir eine andere Möglichkeit, mit unserer Schuld umzugehen. Das hat er uns in der Geschichte vom verlorenen Sohn, der in die Fremde zog, ein für alle Mal veranschaulicht. Der Sohn trennt sich vom Vater. In der Fremde bringt er sein Erbe durch. Als er sieht, daß ihm die Freiheit keinen Frieden sondern Schmach und Schande beschert, sucht er die Geborgenheit und Ruhe im Hause des Vaters. Er kehrt zurück und bittet um Vergebung. Der Vater nimmt ihn mit offenen Armen wieder auf.

So, sagt Jesus uns, schafft Gottes Treue einen neuen Anfang. Das nennen wir im Namen Jesu Vergebung der Sünden. Auch wenn wir weiterhin Fehler machen und versagen, will Gott uns in seiner Gemeinschaft behalten. Gott lädt uns ein, zu ihm zurückzukommen. Er will uns vom Irrtum des eigenen Weges erlösen.

Wochenspruch

Er soll die Starken zum Raube haben, weil sich seine Seele abgemüht hat; und er hat sein Leben in den Tod gegeben und die Sünde der vielen getragen.

Jesaja 53, 11 und 12

GOTTESDIENSTE

Sonntag, den 3. April 1977

- 6. Sonntag der Passionszeit - Palmaram -

10.15 Uhr Gottesdienst (Förster)

gleichzeitig Kinderkirche im evangelischen Gemeindezentrum

Donnerstag, den 7. April 1977

- Gründonnerstag - Tag der Einsetzung des Hl. Abendmahls

19.30 Uhr Gottesdienst mit Feier des Hl. Abendmahls und Aufführung des Passionsspiels

"Die Frau des Pilatus"

- Und als Pilatus über Jesus zu Gericht saß, schickte seine Frau einen Boten zu ihm und ließ ihm sagen: "Habe du nichts zu schaffen mit diesem Gerechten; ich habe seinetwegen heute viel erlitten im Traum!"
Matthäus - Evangelium 27, 19

Freitag, den 8. April 1977

- Karfreitag - Tag der Kreuzigung des Herrn

10.15 Uhr Gottesdienst (Förster)

JUGENDKREIS

Donnerstag, den 31. März 1977

19.00 Uhr Hauptprobe des Passionsspiels in der Kirche.
Bitte pünktlich und vollzählig erscheinen.

KIRCHLICHE UNTERWEISUNG

Freitag, den 1. April 1977

14.00 Uhr Konfirmandenunterricht

POSAUNENCHÖR

Dienstag, den 5. April 1977

20.15 Uhr Chorprobe im Gemeindezentrum

HELFEKREIS

Dienstag, den 5. April 1977

19.00 Uhr Helferkreis der Kinderkirche

Vorbereitung zu Joh. 20, 1 - 10

Evangelisches Gemeindezentrum

Aus gegebenem Anlaß wird mitgeteilt, daß unser Zentrum auch für Familienfeiern zur Verfügung gestellt werden kann. Um rechtzeitige Anmeldung bittet das evangelische Pfarramt Auendorf.

Evang. Kirchengemeinde Deggingen

Wochenspruch: Er soll die Starken zum Raube haben, darum daß er sein Leben in den Tod gegeben hat und hat die Sünde der vielen getragen.

Jesaja 53, 12

NICHT VERGESSEN:

Freitag, 1.4.: 15.00 Uhr im Gemeindehaus

SENIORENACHMITTAG

Palmsonntag, 3.4.

9.15 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche

(Pfarrer Metelmann)

Predigttext: Johannes-Evgl. 17, 1 - 8

Die Kollekte ist für die eigene Gemeindegemeinschaft bestimmt.

Gleichzeitig Kinderkirche im Gemeindehaus

Mittwoch, 6.4.

20.00 Uhr Bibelabend im Gemeindehaus

Gründonnerstag, 7.4.

19.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in der Christuskirche

(Pfarrer Metelmann)

Predigttext: Matthäus-Evgl. 26, 36 - 46

Karfreitag, 8.4.

9.15 Uhr Abendmahlsgottesdienst in der Christuskirche

(Pfarrer Metelmann)

Predigttext: Matthäus-Evgl. 27, 31 - 56

HAUSABENDMAHL

Jedem, der zum Abendmahl am Gründonnerstag oder in der Passionszeit in die Christuskirche nicht kommen kann, aber es doch gerne feiern möchte, ist vom Pfarramt das Hausabendmahl angeboten. Bitte im Pfarramt (07334/294) melden.

Öffnungszeiten der Gemeindebücherei

dienstags von 10.00 - 11.00 Uhr

samstags von 10.30 - 12.00 Uhr

sonntags nach dem Gottesdienst bei Anwesenheit des Ortspfarrers

Sprechstunde von Pfarrer Metelmann

im Pfarrhaus, Ditzenbacher Straße 70

samstags von 10.30 - 12.00 Uhr oder

jederzeit nach persönlicher Absprache (07334/294)

Vereinsnachrichten

Turn- und Sportverein Gosbach 1924 e. V.



Am Montag, dem 4. April 1977 findet im Vereinsheim um 20.00 Uhr eine Ausschusssitzung statt. Wir bitten um pünktliches Erscheinen.

Fußball - Abteilung

Am vergangenen Sonntag erreichte die Gosbacher Mannschaft in Köngen ein 0:0 Unentschieden.

Am Sonntag, dem 3. April 1977 findet in Gosbach ein Heimspiel gegen den FC Uhingen statt.

Die A-Jugendmannschaft spielt ebenfalls am Sonntag auswärts gegen den FC Heiningen.

Die C-Jugendmannschaft spielt am Samstag, dem 2.4.1977 gegen SV Aufhausen.

Die D-Jugendmannschaft hat spielfrei.

Tischtennis - Abteilung

Herr Norbert Necker, Trainer der Tischtennisabteilung hat in der vergangenen Woche, die Prüfung zum Erwerb des Übungsleiterscheines mit Erfolg bestanden. Der Verein gratuliert herzlich.

Die Jugend-Abteilung Kreisklasse II hat am 2.4.1977 um 14.30 Uhr ein Spiel in Rechberghausen zu bestreiten.

Ergebnisse - Jugendmannschaften

A-Jugend	verlor gegen Obere Fils	0:2
C-Jugend	gewann gegen TG Böhmenkirch	6:0
D-Jugend	verlor gegen TSV Überkingen	0:2

FSV Bad Ditzenbach

In Ottenbach verlor der FSV durch ein Tor in der 84. Minute mit 1:0. Durch diese unglückliche Niederlage steht nun unsere Elf in unmittelbarem Abstiegskampf. Die Reserve verlor 5:3.

Kommenden Sonntag muß Ditzenbach zum Tabellenführer Rechberghausen. In dieser Begegnung gibt es für uns kaum etwas zu erben, obwohl wir in Rechberghausen immer gut gespielt haben. Ein Remis wäre schon eine Überraschung.

Die D-Jugend	verlor gegen Obere Fils	1:0
Die B-Jugend	gewann gegen Weilheim	9:2
Die A-Jugend	verlor gegen Reichenbach/Fils	3:1

Kommendes Wochenende spielt die

D-Jugend	in Gruibingen
B-Jugend	in Süßen
A-Jugend	in Salach.

Am Samstag, dem 2. April sammelt unsere Jugend Altpapier. Wir bitten alle Einwohner ihre Vorräte gebündelt vor den Häusern zu lagern ab 8.00 Uhr.

Die Frauengymnastikgruppe des FSV lädt zu ihren Übungsabenden, dienstags im Gymnastikraum der Schule interessierte Teilnehmerinnen recht herzlich ein. Beginn 20.00 Uhr. Auf Ihren Besuch freut sich die Gymnastikgruppe des FSV.

Sängerbund Gosbach



Am vergangenen Samstag, dem 26. März 1977 hielt der Sängerbund Gosbach seine diesjährige Jahreshauptversammlung im neu renovierten Gasthaus zum „Hirsch“ ab. Vorstand Josef Schwind begrüßte die anwesenden Vereinsmitglieder und dankte ihnen für das zahlreiche Erscheinen. Er gab einen kurzen Jahresrückblick auf folgende wichtige Ereignisse.

1. Rehasen mit Tombola; 2. Kauf einer Orgel; 3. Fasching in der Turnhalle.

Anschließend folgten die Berichte der Schriftführerin, des Kassiers und des Dirigenten. Danach erteilte die Versammlung der Vorstandschaft einstimmige Entlastung. Neuwahlen standen in diesem Jahr nicht an. Für guten Singstundenbesuch konnten 12 Sängern und Sängern mit einem „Römer“ geehrt werden. Als wichtiger Punkt auf der Tagesordnung war die Verabschiedung einer neuen Satzung, sowie die Festlegung von Terminen für das kommende Vereinsjahr.

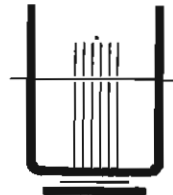
Folgende Termine wurden beschlossen

1. Maiwanderung
2. Gauchorfest in Süßen
3. Jubiläum Liederkranz und Germania Geislingen
4. 1 1/2 tägiger Vereinsausflug.

Bereits schon gegen 22.00 Uhr schloß der Vorstand die Versammlung mit der Erwartung weitere gute Harmonie im Vereinsleben.

Die Vorstandschaft

Gemischter Chor Auendorf



Auf die am kommenden Samstag, dem 2. April 1977 stattfindende Hauptversammlung des Gem. Chors Auendorf im Gasthaus zum „Hirsch“ wird nochmals hingewiesen.

Alle Mitglieder und Ehrenmitglieder werden gebeten, an dieser Versammlung teilzunehmen.

Es wird wieder ein Zehrgeld von 3,- Dm pro anwesendes Mitglied ausbezahlt.

Beginn 20.00 Uhr. Wir bitten um pünktliches Erscheinen.

Die Vorstandschaft

Schwäbischer Albverein

Ortsgruppe Ditzenbach



Am kommenden Sonntag, dem 3. April 1977 ist unsere Hütte geöffnet.

Hüttdienst:

Ascher / Gehrke / Jandl / Kastl / Moser.
Der Hüttenwart

Kneipp-Verein Bad Ditzenbach



Am 25. März 1977 fand im Gasthaus „Lamm“ in Bad Ditzenbach die diesjährige Hauptversammlung des im Jahr 1975 gegründeten Kneipp-Vereins statt. Erschienen waren ca. 20 Mitglieder.

Herr Rohm gab zunächst einen kurzen Überblick über die geleistete Vereinsarbeit.

Zur Zeit hat der Verein 60 Mitglieder. Es wurden im vergangenen Jahr von Mai bis Oktober Vorträge gehalten, die viel Interesse erweckt haben, daß im Durchschnitt 55 Zuhörer da waren.

Am 23. Mai 1976 hat der Kneipp-Verein in Bad Bergzabern Kneippische Anwendungen gesehen und auf ihre Möglichkeiten zur Verwendung in Bad Ditzenbach geprüft mit dem Ziel, sie in der hiesigen Gegend zu verwirklichen, gerade deshalb weil Landschaft und Wasserverhältnisse des oberen Filstalcs sehr gute Möglichkeiten bieten. Es wurde festgestellt, daß man die Bäche der Alb nutzen sollte, um eine Wasserretanlage aufzubauen.

Bedenken hat der Verein geäußert, weil eine solche Anlage einer Pflege bedarf, die z.Zt. noch nicht zur Verwirklichung ist.

In diesem Jahr wurde bereits von Herrn Werner Rempp, Reichenbach, ein Vortrag über „Praktisches aus der Kneipp-Therapie“ gegeben. Weitere Vorträge werden folgen. Ziel des nächsten Vereinsjahres ist es die Vorträge zu vertiefen, Gymnastik einzuführen und Kneipp'sche Anwendungen im Rahmen der wasserreichen Alb zu fördern. Außerdem will der Verein sich hin und wieder mit Gästen zu lustigem Trimm-Dich-Tanz im Gemeindesaal zusammenfinden. Mit benachbarten Kneipp-Vereinen ist eine Wanderung in die nähere Umgebung vorgesehen.

Termin wird noch bekanntgegeben.

Am 23. April 1977 soll Bad Überkingen zwecks Besichtigung der Kneipp-Anlage ein Besuch abgestattet werden. Für den 22. Mai 1977 ist eine Busfahrt nach Bad Wörishofen vorgesehen. Frau Else Schweizer gab Rechenschaft über die Ein- und Aus-

gaben, Der Vorstand wurde einstimmig entlastet, Herrn Rohm wurde persönlich gedankt.

Die Schriftführerin

Sportschützenverein Gosbach e. V.



Am Samstag, dem 26.3.1977 hielt der Schützenverein Gosbach seine diesjährige Jahreshauptversammlung ab. OSM Pulvermüller begrüßte die anwesenden Vereinsmitglieder und dankte ihnen für ihr Erscheinen. Als erstes standen die Berichte der derzeitigen Vorstandsmitglieder auf dem Programm. Diese verliefen zur

Zufriedenheit aller Anwesenden und die bisherige Vorstanderschaft konnte, nach dem Bericht der Kassenprüfer einstimmige Entlastung erteilt werden.

Als zweiter Punkt standen Neuwahlen auf der Tagesordnung:

Ergebnis:

1. Vorsitzender
2. Vorsitzender
Schriftführer
Kassierer
Schießleiter
Jugendleiter
Stellvertreter
Bauausschuß

Willi Pulvermüller
Hans Bitter
Willi Pulvermüller
Gerhard Heiss
Günter Schweizer
Erhard Baumann
Berti Schweizer
Manfred Schneider und Georg Spengler
Rufin Plichta, Peter Maurer, Josef Spengler

Vergnügungsausschuß

Anschließend wurden die Gebühren für die Standbenützung und Scheiben neu festgelegt. Unter anderem wurde auch beschlossen daß für Jugendliche keine derartigen Gebühren mehr verlangt werden. Als dringlichste Aufgabe in nächster Zeit wurde die Jugendarbeit in den Vordergrund gestellt und man beschloß in dieser Hinsicht in der Zukunft etwas mehr zu tun. Unter Punkt Verschiedenes wurden Dinge wie Vereinsausflug und Waldfest behandelt. Nach Klärung dieser und Behandlung einiger weiteren Punkte schloß der OSM die Versammlung und wünschte allen einen guten Nachhauseweg.

Eröffnungsschießen

Am kommenden Freitag, dem 1.4.1977 und Samstag, dem 2.4.1977 führt der Schützenverein Gosbach sein diesjähriges Eröffnungsschießen durch.

Zum Beschuß kommen:

Rotes Blattl 1 Ehrenscheibe gestiftet von OSM W. Pulvermüller
Grünes Blattl Festscheibe (schöne Sachpreise)
Schießzeiten Freitag von 19.00 bis 22.00 Uhr
Samstag von 13.00 bis 17.00 Uhr.

Am Samstag, dem 2.4.1977 um 20.00 Uhr findet im Schützenhaus die Ehrung der Vereinsmeister und die Preisverteilung statt. Anschließend gemütliches Beisammensein.

Hierzu laden wir alle Freunde und Gönner aus unserer Gemeinde recht herzlich ein

Unsere Vereinsmitglieder machen wir jetzt schon darauf aufmerksam, daß am Ostermontag für die Kinder aller Vereinsmitglieder am Schützenhaus ein Ostereiersuchen stattfindet.

Die Vorstandschaft

Kleintierzuchtverein Gosbach



Am Samstag, dem 2.4.1977 findet im Gasthaus „Lamm“ eine Versammlung statt, wozu alle Mitglieder mit Frauen recht herzlich eingeladen sind.

Betreff: Ausflug und Anmeldung, Beginn 20.00 Uhr.

Die Vorstandschaft

Kolpingsfamilie Gosbach



Aktion Ostereier
Auch dieses Jahr wird die Kolpingsfamilie Ostereier verkaufen.
Der Erlös dieser Aktion wird einem guten Zweck zugeführt.

Am kommenden Sonntag wird der Hauptgottesdienst von der Kolpingsfamilie gestaltet.

Schwimmbad Förderverein e. V.

- wichtig - wichtig - wichtig!

Hauptversammlung 1977

Am kommenden Freitag, 1. April 1977 Gasthaus „Hirsch“, Deggingen, Saal findet die diesjährige Hauptversammlung des SFV statt, zu der wir alle unsere Mitglieder und Freunde ganz herzlich einladen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes
3. Kassenbericht
4. Entlastungen
5. Neuwahlen a) Vorstand
b) Ausschuß
6. Monatsauslosung der Tombola: 1 Wochenendreise
7. Veranstaltungen 1977
8. Sonstiges.

Kommen Sie zu unserer Hauptversammlung und bekunden Sie damit Ihr Interesse an einer Schwimmgelegenheit in unserem Bereich. Wir freuen uns auf Sie!

Es muß in Sachen Schwimmbad dringend etwas geschehen - und zwar bald!

Sie haben jetzt die Gelegenheit bei der Schwimmbad-Tombola mitzumachen. Für 1,- DM gewinnen Sie vielleicht einen der 500 Preise.

Lose gibt es in Gosbach bei Schuh-Mayer, Volksbank; in Bad Ditzgenbach bei Salon Fähndrich, Metzgerei Miller, Kurapotheke, Volksbank; in Auendorf bei der Volksbank; in Deggingen bei Schreibwaren Braun, Kiosk Rohr, Rewe-Neubauer, Wäsche-SB Weckerle, Textilhaus Staudenmeyer, Drogerie Breit, Traudels Modetruhe, Lebensmittel Gastaldi, Salon Hehr, Lebensmittel Bucher, Kreissparkasse, Volksbank; in Reichenbach Bäckerei Nuding, Lebensmittel Schwell, Kreissparkasse

DANKSAGUNG

Vielen Dank für die Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang meines Mannes

Konrad Benitsch

Besonderen Dank dem Kirchenchor und Herrn Pfarrer Colpaert.

Barbara Benitsch
und Angehörige

Suche zuverlässige Frau zur Mithilfe im Geschäft

Bäckerei Gasthof "KRONE"

Auendorf, Telefon 52 68

Was sonst noch interessiert

Mißbrauch schwer zu verhindern

Die friedliche Nutzung der Kernenergie ist nicht einfach zu bewerkstelligen. Einerseits braucht die Welt diese neue Energiequelle, braucht auch beispielsweise die deutsche Industrie Kernkraftwerke als Exportartikel. Andererseits läßt sich beim Betrieb von Kernreaktoren nur schwer die Möglichkeit des Mißbrauchs ausschließen. Das liegt an den Besonderheiten des Brennstoffkreislaufs. Nach der Aufbereitung des Uranerzes muß das natürliche Uran angereichert werden, damit überhaupt eine Kernreaktion in Gang gebracht werden kann. Der Anreicherungsprozeß kann aber weit über das Maß hinaus fortgesetzt werden, das für den Kernbrennstoff erforderlich ist. Dann entsteht hochangereichertes Uran, der Stoff, aus dem Atombomben gemacht werden können.

Wenn die Brennelemente ihre Arbeit in den Kraftwerken verrichtet haben, werden sie wiederaufbereitet. Erstens gilt es, die gefährlichen Spaltprodukte zu entfernen, die sich während der Reaktion gebildet haben; diese strahlende "Atom-Asche" muß in sicherer Tiefe eingelagert werden. Zweitens sind 96 Prozent des Urans noch nicht verbraucht, sondern lassen sich erneut anreichern und wiederverwenden. Drittens muß das bei der Reaktion entstandene Plutonium abgesondert werden, ein hochgiftiges Nebenprodukt der Kernspaltung, aus dem "schmutzige Atombomben" hergestellt werden könnten.

Urananreicherung und Wiederaufbereitung gehören untrennbar zur friedlichen Nutzung der Kernenergie. Daher das Bestreben der Betreiber von Kernkraftwerken in aller Welt, sie in eigene Regie zu bekommen. Daher aber auch die Versuche der USA, diese Problembereiche des Kernbrennstoff-Kreislaufs zu kontrollieren, um eine weitere Ausbreitung von Kernwaffen zu bremsen.

Globus

Keine Zeit zu verlieren

Öl-Sorglosigkeit, so mahnt die OECD, können wir uns nicht leisten. Der Ölbedarf wird auf mittlere Sicht weltweit so stark ansteigen, daß ein ständiger Aufwärtstrend der Ölpreise sicher erscheint, aber auch mit allgemeiner Öknappeit oder Lieferunterbrechungen gerechnet werden muß. Weil die Entwicklung neuer Energiequellen und die Durchsetzung energiesparender Maßnahmen und Technologien Jahre brauchen, ehe sie wirksam werden, ist nach Meinung der OECD keine Zeit mehr zu verlieren. Wo bei uns die Ansatzpunkte fürs Sparen liegen, zeigt die Statistik. Bei den größten deutschen Energieverbrauchern, den privaten Haushalten, fliegt noch allzuviel Energie (47 Prozent) ungenutzt zum Schornstein hinaus. Auch beim Verkehr läßt sich noch mancherlei tun, wenn dort auch der Wirkungsgrad der eingesetzten Energie aus physikalischen Gründen immer relativ klein bleiben wird.

Globus

Jetzt schon Auslands-Schutzbriefe abholen

Über 90 Prozent aller Autofahrer, die einem Automobilclub angeschlossen sind, fahren - so hat der ADAC Württemberg festgestellt - mit einem Schutzbrief ins Ausland, der ihnen bei Unfällen, Pannen usw. weitgehendste Sicherheit bietet.

In vielen Fällen werden die Schutzbriefe jedoch erst kurz vor Antritt des Urlaubs bzw. der Auslandsreise bei den ADAC-Geschäftsstellen angefordert. Deshalb der gute Tip an alle Autofahrer: Man sollte sich schon jetzt den Auslands-Schutzbrief beschaffen, weil in diesen Wochen die Mitarbeiter in den ADAC-Geschäftsstellen sich noch allen Autofahrern intensiv widmen können. Zudem braucht man jetzt keine Wartezeiten, die in den kommenden Monaten - ähnlich wie bei den Paßstellen - anfallen, in Kauf nehmen.

Der höchste Aufwand fürs Alter

Alter, Krankheit, Arbeitslosigkeit - dies sind die drei großen Hauptrisiken im Erwerbsleben. Daher gehören auch die entsprechenden sozialen Einrichtungen zu den Hauptsäulen unseres Systems der sozialen Sicherung. Freilich ist dieses System nicht genauso einfach gegliedert wie die Risiken selbst. Die gesetzliche Rentenversicherung - also die Sicherung gegen Alter und Erwerbsunfähigkeit - wird beispielsweise von Landesversicherungsanstalten, der Bundesversicherungsanstalt für Angestellte, der Bundesknappschaft und der Seelasse wahrgenommen. Alle diese Einrichtungen zusammengekommen haben 1976 etwa 115 Milliarden DM ausgegeben; das ist der weitaus größte Brocken unter allen Sozialausgaben. Außerdem gehören zur Alterssicherung auch noch jene 27 Milliarden DM, die der Staat seinen ehemaligen Bediensteten als Pension zahlte.

Noch weit vielfältiger ist die gesetzliche Krankenversicherung gegliedert, die mit etwa 69 Milliarden DM die zweitstärkste Säule der sozialen Sicherung darstellt. Im Vergleich dazu nimmt sich die Bundesanstalt für Arbeit mit ihren knapp 16 Milliarden DM Ausgaben leichtgewichtig aus. Das ist sie aber keineswegs; denn von moderner Arbeitsmarktpolitik und finanzieller Sicherung bei Arbeitslosigkeit hängen Wachstum und sozialer Friede ab.

Die übrigen Sozialleistungen sind weniger stark auf die Sicherung der Arbeitnehmer zugeschnitten. Sie dienen der sozialen Gerechtigkeit im allgemeinen. So die Kriegsopferversorgung, das Kindergeld oder das Wohngeld. Die Sozialhilfe ist die Grundsicherung für jedermann; sie gibt auch jenen noch materiellen Halt, die sonst über keine finanziellen Stützen mehr verfügen.

Globus

Alles dreht sich um kleinste Partikelchen

650 Fachleute aus 20 Ländern erwartet die Nürnberger Messe- und Ausstellungsgesellschaft mbH Ende März. Vom 28.3. bis 30.3.77 wird im Messezentrum der alten Reichsstadt die 2. Fachschau mit Europäischem Kongreß "Partikel Technologie Nürnberg" durchgeführt. Der Kongreß hat zum Thema "Austauschprozesse in Partikelsystemen". Die Fachschau befaßt sich mit "Meßtechnik in der Partikeltechnologie".

Die erste Veranstaltung der "Partikel-Reihe" hat im Herbst 1975 stattgefunden. Alle auf der Fachschau ausgestellten Produkte werden in einem Leitfaden von Prof. Dr.-Ing. Kurt Leschonski, einem international anerkannten Fachmann auf dem Gebiet der Partikelmeßtechnik, detailliert dargestellt.

Tips

Am Anfang eines neuen Jahres werden gern gute Vorsätze für ein preis- und qualitätsgerechtes Einkaufsverhalten gefaßt. Dazu gehört auch, daß der Verbraucher seine Rechte kennt und wahrnimmt. Auf der diesjährigen Grünen Woche war in einer Broschüre des Berliner Senators für Wirtschaft u.a. zum Thema Lebensmittelkennzeichnung ein Fragenkatalog zusammengestellt, den der Käufer beachten sollte: Was ist drin? Wieviel ist drin? Was kostet es? Wo kommt es her? Wie lange ist es haltbar? Wenn diese Fragen als Produktinformation beantwortet werden, lassen sich Preise und Qualitäten vergleichen. Bekanntlich müssen bei verpackten Lebensmitteln tierischer Herkunft entweder das Herstellungs-, Abfüll- oder das Mindesthaltbarkeitsdatum angegeben werden. Um zu wissen, wie frisch die Ware ist, ist es wichtig, daß man das Datum liest!

vd

Die ultrahocherhitzte Milch, die sogenannte H-Milch, wird nicht zuletzt deswegen so gern gekauft, weil sie längere Zeit bei Zimmertemperatur in ungeöffneter Packung haltbar ist. Der Gießener Milchwissenschaftler Prof. Dr. Renner empfiehlt jedoch, bei einer längeren Aufbewahrung als drei Wochen die H-Milch in den Kühlschrank zu stellen, da sonst - wie Untersuchungen ergaben - Geschmacksverluste eintreten können.

vd

SPEZIALGERICHTE AUS ALLER WELT



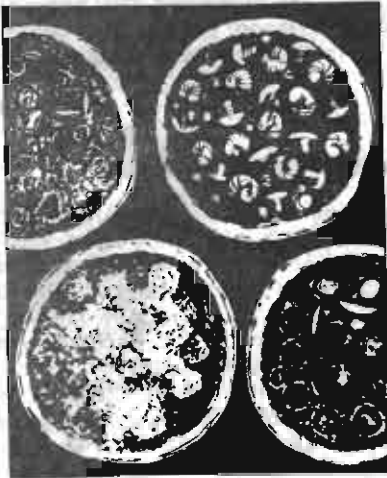
Überall in der Schweiz wird das beste Käsefondue bereitet. Meist unterscheidet es sich nur durch den dazugegebenen Käse, der geschmolzen und in Wein warm gehalten wird.

Schweiz

Die Schweiz hat eine abwechslungsreichen, herzhaften Küche, die auch von den Besuchern der Nachbarländer sehr geschätzt wird. Manche Gerichte werden in den einzelnen Kantonen besonders bevorzugt, so das Geschnetzelte in Zürich, in Graubünden an der Luft getrocknetes Rindfleisch (Bündner Fleisch). Es gibt viele vorzügliche Wurstsorten und Fleischgerichte, aber auch manche Süßspeisen und Konditoreiwaren sind besonders geschätzt. Den Schweizern verdanken wir auch das Egli-Filet. Größten Ruhm aber hat das Fondue über die Grenzen hinaus der Schweiz gebracht. Im Kanton Wallis gibt es davon noch eine besondere Variation. Dort wird der Käse am offenen Feuer geschmolzen und dann mit sauren Gurken oder Perlwiebeln mit Kartoffeln gegessen zu werden.



Festlich gekleidet begibt sich der Senner aus Appenzell zum Almauftrieb.



Es gibt über 30 Sorten Pizza, das Grundrezept jedoch ist immer gleich. Auf einen flachen Hefeteig mit Tomatensauce bedeckt kommt ganz nach Belieben Hackfleisch, Schinken, Wurst, Paprika, Oliven, Kapern, Pilze. Darüber Reibekäse und Olivenöl, bevor die Pizza gebacken wird.

Italien

Das bekannteste Gericht ist Polenta, was warm und weich oder kalt und hart gegessen wird. Früher bestand es aus Hirse und Spelz, dann aus Gerste und heute meistens aus Mais. Polenta gibt es heute als vorbereitetes Produkt. Man kann aber auch Meismehl in kochendes Wasser langsam einschütten, dann ununterbrochen rühren, bis der Löffel in der eingedickten Masse senkrecht stehenbleibt. Polenta wird dann sofort mit Braten- oder Tomatensauce und evtl. mit Käse überstreut gegessen.

Erst im späten Mittelalter gab es ein sehr teures Brot aus Mehl, Hefe und Wasser, welches meist stark gewürzt, mit getrockneten Früchten garniert und mit Honig gesüßt war. Die Römer waren die Erfinder des Käsekuchens, der heute in Italien noch sehr beliebt ist. Seit dem 13. Jahrhundert gibt es die 'pasta', zu deutsch Teigwaren. Mitte des 16. Jahrhunderts eroberte die Tomate Italien, die heute aus der italienischen Küche nicht mehr wegzudenken ist. Weit über die Grenzen Italiens hinaus bekannt und beliebt ist aber die Pizza, die auf über 30 verschiedene Arten gebacken wird.



Sardinisches Mädchen in Nationaltracht mit einem Korb „Notenblätter“, wie die papierdünnen Brote genannt werden.



Paella, Spaniens weltberühmtes Nationalgericht wird in vielerlei Gestalt angeboten. Ob mit Meeresfrüchten, Fleisch oder Gemüse; Reis, Olivenöl und Safran gehören dazu.

Spanien

Da der Großteil der Bevölkerung in der Landwirtschaft tätig ist, muß die tägliche Mahlzeit einfach und gehaltvoll sein. Der Eintopf cocido gehört hierzu. Er besteht aus Kichererbsen und wird mit verschiedenen Frischgemüsen wie Kürbisschnitzeln, Möhren und Kohlblättern, aber auch Fleisch und Wurstsorten sehr lange gekocht. Dann ist man erst die flüssige Suppe, danach das Gemüse und zuletzt das Fleisch. Über seine Grenzen hinaus berühmt ist der luftgetrocknete Schinken aus der Sierra Morena. Ein Knochen von diesem Jamon serrano ist eine sehr beliebte Zutat zu der cocido und gibt ihr den besonders würzigen Geschmack. Sehr beliebt in allen Teilen des Landes sind Fische und Meerestiere. Die Straßen von der Küste bis zum Landesinnern werden von Mitternacht bis zum Morgengrauen von Lastwagen befahren, die Meerestiere transportieren. Die größte Rolle auf Spaniens Speisekarte spielt jedoch die paella.

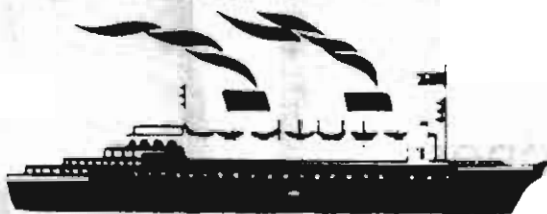


Spezialladen für Paella-Pfannen. Im Vordergrund ein Händler mit Knoblauch und scharfen Pfefferschoten.

WOLGA - KREUZFAHRT

Eine kombinierte Flug-Schiffs-Reise

vom 26. Juni bis 10. Juli 1977



Die Reise selbst bietet unvergeßliche Eindrücke, angefangen von dem beeindruckenden Aufenthalt in Moskau mit seinen Führungen und Besichtigungen; die etwa 1800 Kilometer lange Flußfahrt; hin zu den wichtigsten Gedenkstätten der UdSSR, sei es das Geburtshaus Lenins, sei es die wieder erstandene Stadt Stalingrad mit ihren Mahnmalen für den Frieden; nicht zuletzt der Fluß selbst. Zuerst schlingt er sich mit vielen Windungen durch bewaldete Höhenzüge, später geht er über in meerartige Weite, oft erkennt man nur das kahle Steilufer, während das flache Ostufer in der Ferne hinter dem Horizont verschwimmt. Auch die Techniker kommen zu ihrem Teil: Besichtigung des Schiffes, der Kommandobrücke, der Maschinenräume, interessante Schleusen, Kraftwerkbesichtigung, statische Überlegungen in Stalingrad, und anderes mehr.

Die Verpflegung an Bord ist abwechslungsreich und gut. Auf Wunsch erhalten Sie zu den Mahlzeiten erlesene Weine serviert.

Da wir nicht das ganze Schiff für unsere Reisegruppe belegen konnten, haben wir die besten 2-Bett-Kabinen auf dem Hauptdeck ausgewählt, welche wir in der Reihenfolge der Anmeldung vergeben.

Es ist uns gelungen, für die Anreise nach Moskau und für die Rückreise von Rostow über Kiew jeweils eine Chartermaschine eb und bis Stuttgart einzusetzen.

REISEPLAN:

Sonntag, 26. Juni

Charterflug der AEROFLOT direkt nach Moskau, nach Erledigung der Paß- und Zollformalitäten Transfer zum Hotel.

Montag, 27. Juni bis Mittwoch, 29. Juni

Aufenthalt in Moskau, der Hauptstadt der Sowjetunion, mit ihren nahezu 8 Millionen Einwohnern. Während des Aufenthaltes Stadtrundfahrt, Besuch des Kreml, der Allunionsausstellung, der Metro und weitere Touren.

Donnerstag, 30. Juni

Im Laufe des Tages Flug von Moskau nach Kasan.

Freitag, 1. Juli

Aufenthalt in Kasan, Besichtigung der Sehenswürdigkeiten und sozialer Stätten. Am Abend Zusammenkunft mit Vertretern der Öffentlichkeit. Kurz vor Mitternacht Abfahrt des Schiffes.

Samstag, 2. Juli

Vormittags Ankunft in Uljanowsk, früher Simbirsk. Während des Aufenthaltes Stadtrundfahrt mit Besichtigungen des Geburtshauses von Lenin und des Memoriams der Lenin-Gedächtnisstätte. Am späten Abend Weiterfahrt.

Sonntag, 3. Juli

Am frühen Vormittag Ankunft am Badestrand von Schiguli. Ausflug und Besichtigung des Lenin-Wasser-Kraftwerkes. Anschließend Aufenthalt und Gelegenheit zum Baden. Gegen Abend Weiterfahrt.

Montag, 4. Juli

Gegen Mittag erreicht das Schiff die Mädcheninsel. Der Nachmittag dient zur Erholung am Ufer, Baden, Fischfang. Gegen Mitternacht Weiterfahrt.

Dienstag, 5. Juli

Tagesfahrt durch den Wolgograder Stausee.

Mittwoch, 6. Juli

Im Laufe des frühen Morgens Ankunft des Schiffes in Wolgograd, dem früheren Stalingrad. Stadtrundfahrt, Besuch der Grabstätte des unbekanntenen Soldaten und der Monumentalbauten, welche zur Erinnerung an die mörderischen Schlachten um Stalingrad errichtet wurden.

Am Abend Gelegenheit zum Zirkusbesuch. Gegen Mitternacht Weiterfahrt.

Donnerstag, 7. Juli

Ein weiterer Tag an Bord.

Freitag, 8. Juli

Nochmals ein Tag zur Erholung und zum Baden am Strand einer einsamen Insel. Picknick im Freien. Gegen Mitternacht Weiterfahrt.

Samstag, 9. Juli

Vormittags Ankunft in Rostow, dem Endziel unserer Reise. Stadtrundfahrt und Ausflug nach Nowotsherkask mit Besuch des Museums der Don-Kosaken.

Sonntag, 10. Juli

Am frühen Morgen Transfer vom Schiff zum Flughafen. Flug mit Charter der AEROFLOT. Zwischenlandung zur Paß- und Zollkontrolle in Kiew. Weiterflug nach Stuttgart. Eintreffen gegen Mittag.

Reisepreis, alles eingeschlossen

DM 2155.--

Der Reisepreis schließt folgende Leistungen ein:

Flug mit Chartermaschine der AEROFLOT von Stuttgart nach Moskau, von Moskau nach Kasan und von Rostow am Don über Kiew nach Stuttgart, 20 kg Freigepäck bei den Flügen, Schifffahrt laut Programm von Kasan nach Rostow, Unterbringung in den Hotels in Doppelzimmern der 1. Kategorie, alle Zimmer haben Bad/WC, auf dem Schiff 2-Bettkabinen der ersten Klasse, alle Kabinen sind auf dem Hauptdeck gelegen und haben Dusche/WC; volle Verpflegung einschließlich Tischgetränke während der gesamten Reise, alle im Programm genannten Transfers, Ausflüge, Führungen und Besichtigungen, deutschsprachige Reiseleitung während der gesamten Reise, Visabesorgung, alle Abgaben und Steuern, Versicherungspaket, bestehend aus Reise-Rücktritts-Kostenversicherung, Gepäckversicherung, Reiseunfall- und Krankenversicherung, sowie Reiseheftpflicht-Versicherung.

Allgemeine Reisebedingungen:

Der Teilnehmer erkennt durch seine Anmeldung die Reisebedingungen an. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, wir empfehlen deshalb frühzeitige Anmeldung. Anmeldeschluß 16.5.1977, sofern die Reise nicht früher ausverkauft ist. Zusammen mit der Anmeldung erbitten wir eine Anzahlung in Höhe von DM 200.-- pro Person, Restzahlung 4 Wochen vor Reiseantritt.

Für die Reise ist ein gültiger Reisepaß sowie ein Visum erforderlich, welches von uns besorgt wird.

Auskunft und Anmeldung:

REISEDIENST NUSSBAUM

7262 Weil der Stadt, Merklinger Straße,
Postfach 1340, Telefon 07033/20 01.

DANKSAGUNG

Gosbach, 24.3.1977

Unsere herzensgute und treusorgende Mutter,
Schwiegermutter, Oma und Uroma

Frida Schöner

geb. 24. Mai 1903

ist heute ganz unerwartet von uns gegangen.

In stiller Trauer:
Tochter Marianne Adelgoß mit Familie
und alle Anverwandten

...phantastisch elastisch



Für unser technisches
Betriebsbüro suchen wir per
sofort oder später

Kontoristin

mit Schreibmaschinen-
kenntnissen.

Wir bitten um schriftliche Bewerbung
unter Beifügung der üblichen Unterlagen.

System Kesting



In **5 Minuten**
schlüsselfertig
Stahlbeton-Fertig-Garagen
fugenlos aus einem Guß
mit Boden

PFISTERER
Garagenbau 7141 Benningen/N
Tel. (07144) 40 51
Vertretung: Traub
7323 Bad Boll
Tel. 0 71 64 / 29 47



Recticel - Süd
Zweigwerk der
Recticel - Deutschland
Kunststoffe GmbH
7341 Gosbach, Bahnhofstr. 14
Telefon: 07335 / 50 61

Ostergeschenk-Tips vom Sportspezialisten

**Federball-
Schläger**
ab **6.90**

Rollschuhe
Marke: Polar **29.90**

Skateboards
mit breiten Rollen
Kunststoffbrett **59.—**

Leder-Fußball
34-tlg. gerundet **29.90**

**Wander-
Rucksäcke**
mit Tragegestell ab **39.—**

**Steppdecken
schlafsack**
Polyester-Füllung **48.90**

Freizeitanzüge
auch für Tennis **89.—**

Tennisschläger
Holz-Fiberglas
besaitet **49.90**

T.T. -Platten
19 mm
8 Standbeine ab **159.—**

... Tennismode '77 bereits jetzt in Großauswahl
von Anba, Dollomiti-Seiller, Tacini, ellesse, eliette, trigema, adidas usw.

WM SPORT

MÜHLHAUSEN

Brühlstraße 12, Telefon: 07335/5151

Schnell zugreifen, denn da ist was los !

Wegen dringenden Bauarbeiten in unserem Möbellager

TOTALER

Räumungs Verkauf

Es muß alles restlos raus, egal wie !

Polstermöbel

Elementsitzgruppen, Couchgarnituren, Einzelcouch, Doppelbettcouch, Kamingarnituren, schwere, massive Holzgarnitur mit losen Sitz- und Rückenkissen, Einzelsessel

bis zu **50 % billiger**

Eckbankgruppen

in modern, altdeutsch, eiche rustikal, in schwerer eiche und in echter Zirbelkiefer aus Tirol

bis zu **700.— billiger**

Außerdem verschleudern wir zu Schleuderpreisen:

Stühle von 10,— bis 59,—, Eßgruppen statt 820,— nur 499,—
Wandgarderoben stabile Ausführung statt 160,— nur 90,—
Garderobenschrank in weiß/grün 165 cm breit statt 630,— nur 340,—
Doppelpülbecken mit Unterbau 100 cm breit, statt 360,— nur 190,—
Betten in eiche 80,—, Matratzen je nach Qualität von 40,— bis 229,—
Jugendzimmer in Kiefer, Einzelteile aus Jugendzimmer,
Sitz- und Liegestühle für den Garten statt 35,— nur 20,—

Wir haben von jedem Artikel ein Stück zur Besichtigung aufgestellt, ansonst ist noch alles original vom Hersteller verpackt.



SOFORTVERKAUF AN JEDERMANN
nur mittags von 14.00 — 18.30 Uhr, am langen Samstag v. 9 — 17 Uhr

im Lager Grubingen, Leiningshalde 2 (bei kath. Kirche)

Peer Möbellagerung

Die ganze Scherfig-Modemannschaft startet zum großen Osterverkauf

HERREN-SAKKO
mit Lederknöpfen, Seitenschlitz im Oxfordkoro
198.-

POPELINE-MANTEL
mit verdeckter Knopfleiste und Schubtaschen
168.-

POPELINE-MANTEL
durchgeknöpft, offene Knopfleiste, Futter grobkariert.
154.-

CORD-JEANS-ANZUG
Metallreißverschluss, Taschen mit Reißverschluss
128.-

HAUPTPREISLAGEN-HERREN-HOSEN
48.- 69.- 78.- bis 98.-
JEANS:
29.⁵⁰ 39.⁹⁰ 48.- bis 69.⁵⁰

KNABEN-NYLON-BLOUSON
Reißverschluss, RV-Taschen, schwarz/rot mit weißen Bündchen, dazu die passenden Jeans in weiß
je **27.⁵⁰**

MARKEN-ANZÜGE
in aktuellen Dessins und den neuen Modelfarben.
HAUPTPREISLAGEN:
198.- 238.- 328.-



Scherfig

GÖPPINGEN

Bauherr sucht Bauplatz

für 1- bis 2-geschossige Bauweise, günstig gelegen. Barzahlung wird zugesichert.

Telefon 07161 / 2 53 97

Echte Pelze



mit Chic und Pfiff

Preisstabilität!
Pelzqualität! **Grobauswahl!**
2000 Pelze
zu alten Preisen

Das Laichinger Pelzparadies ist einmalig in Süddeutschland. Ein Paradies der Pelze! Ein Paradies der Preise!

Nachtigall-Pelze
Pelzwarenfabrikation und Einzelhandel
LAICHINGEN

7903 Laichingen/Alb, Hirschstr. 65, Tel. (0 73 33) 53 23
Geöffnet: Mo.-Fr. 8-12 und 13-18 Uhr, Samstage durchgehend 8-14 Uhr, langer Samstag 8-18 Uhr.

Ihr Radio-Fernseh-Fachgeschäft



Legen Sie zum Osterfest „Musike“ in das Osternest

- Taschenradios ab DM 19,90
- Kofferradios ab DM 59,-
- Cassettenrecorder ab DM 68,-
- Stereoanlagen m. Lautsprecher ab DM 498,-
- Farbfernsehgeräte ab DM 998,-

Geislingen, Eschenweg 6, Richtung Zillerstall, Ruf 6 26 77
Samstag bis 18.00 Uhr geöffnet!